

Zutrittskontrolle Uni Wien mit besten Noten.

Gründe für ein elektronisches Schließsystem an Universitäten gibt es viele: standortübergreifende Absicherung, automatische Öffnung/Verriegelung der Außentüren, erhöhter Schutz für sensible Bereiche und Studenten, die sich an Öffnungszeiten halten sollen. Mit SALTO XS4 von EVVA hat nun an der Uni Wien eine neue Ära begonnen: weniger Verwaltung – mehr Sicherheit und Komfort!



Lesesaal Universität Wien

Die Universität Wien, 1365 von Herzog Rudolf IV. gegründet, ist die älteste Universität im deutschen Sprach- und Kulturraum. Derzeit sind rund 72.700 Studierende zugelassen; das aktuelle Angebot umfasst mehr als 130 Studien. Mit rund 8.000 Mitarbeiter/-innen, davon über 6.000 Wissenschaftler/-innen, ist die Universität Wien die größte Lehr- und Forschungseinrichtung Österreichs. Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Wien verteilen sich dabei auf über 50 Standorte. Das Zentrum bildet das historische Hauptgebäude an der Wiener Ringstraße und der nahe gelegene Universitätscampus.

Viele unterschiedliche Standorte also mit tausenden Mitarbeitern und noch mehr Studierenden. Kein Wunder, dass der Wunsch

nach einem einheitlichen, standortübergreifenden Sicherheitssystem groß ist. Das elektronische Schließsystem SALTO XS4 von EVVA erfüllte diesen Wunsch und noch vieles mehr.

Von der Insellösung zur Komplettlösung

Als ersten Schritt setzte der Zentrale Informatikdienst (ZID) der Universität Wien 2004 ein Schließsystem – vorerst als Insellösung – zur Sicherung seiner Server- und Betriebsräume ein. Das Schließsystem hieß SALTO XS4 und arbeitete äußerst zufriedenstellend. „Aufgrund dieser sehr positiven Erfahrungen“, so Diplomingenieur Markus Ankner, Verantwortlicher für die Datenleitungs-Infrastruktur am ZID der Uni Wien, „beschlossen wir, SALTO XS4 als einheitliches Schließsystem universitätsweit

einzuführen. Das System ist besonders investitionssicher, ausbaufähig und bietet zahlreiche Vorteile.“

SALTO XS4 überzeugt

Die Vorteile des elektronischen SALTO XS4-Schließsystems für die Universität Wien im Detail:

- ▶ Automatische Daueröffnung der Außentüren während der regulären Öffnungszeiten
- ▶ Automatische Verriegelung außerhalb der Öffnungszeiten durch selbst verriegelnde Panikschlösser. Von außen haben dann nur Berechtigte Zutritt. Von innen öffnet man die Tür einfach über den Drücker, um ins Freie zu gelangen.



Uni-Campus – Hörsaalzentrum

- ▶ Durch die einfachere Verwaltung der Zutrittsberechtigungen verringert sich der Betriebsaufwand.
- ▶ Reduzierung der Personalkosten. Portiere müssen nicht mehr kontrollieren, ob die Türen verschlossen bzw. offen sind.
- ▶ Standortübergreifendes Sicherheitssystem mit autonomer Verwaltung der Teilbereiche („Multiadministrator-Funktion“). Das bedeutet, dass Uni-Administratoren ihre jeweilige unabhängige Organisationseinheit selbst verwalten können – durch Aufruf des Klienten und Zugriff auf die angebundene SQL-Datenbank. Die Benutzerverwaltung (welcher Mitarbeiter zu welchen Bereichen wann Zutritt hat) wird somit lokal über die SALTO XS4-Software abgewickelt. Zusätzlich können Zutrittskontrollelemente auch von mehreren Teilbereichen gemeinsam genutzt werden.



- ▶ Steuerung der Verkehrsflüsse: Studenten haben nur während der Öffnungszeiten oder Sprechstunden Zugang zu Institutsbereichen oder Hörsälen. Außerhalb dieser Zeiten sind die Türen elektronisch verschlossen. Der große Vorteil: Die Organisation des Studienbetriebes läuft geregelter und weit effizienter ab!
- ▶ Alle berechtigten Uni-Mitarbeiter haben mit ihrem Identifikationsmedium, dem iButton, auch unabhängig von den regulären Öffnungszeiten Zugang zu ihrem Arbeitsplatz.
- ▶ Hohe Betriebssicherheit für sensible Uni-Bereiche, wie etwa Serverräume, Labors, Büros etc. Diebstähle von Universitätseigentum (z.B. Notebooks), wie sie früher auftraten, werden mit SALTO XS4 nun wirksam unterbunden. Die Serverräume des ZID werden aber nicht nur elektronisch,

sondern auch mit dem mechanischen Schließsystem 3KS (3-Kurven-System) von EVVA geschützt. Damit ist eine zusätzliche mechanische Ver- und Entriegelung der Türen möglich.

- ▶ Auch für spezielle Türsituationen gibt es die ideale EVVA-Lösung: Der e-Zylinder aus der SALTO XS4-Familie sichert Gittertüren in den Kellerräumlichkeiten der Universität ab.

Vernetzte Sicherheit an der Universität

Das SALTO XS4-System integriert natürlich nicht nur die schon bestehenden, sondern auch alle neuen und zukünftigen SALTO XS4-Einheiten der Universität. Mit nur einem Schließsystem werden somit sämtliche Gebäude der Uni Wien vernetzt. Und das ohne aufwändige Verkabelung! Der Datenaustausch erfolgt ganz komfortabel über die handlichen iButtons der Nutzer. Der Datentransfer über dieses virtuelle SALTO XS4-Netzwerk bringt eine erhebliche Kostenersparnis. Nur die Online-Wandleser sind über die bestehende Netzwerkinfrastruktur des ZID verkabelt.



In wenigen Jahren sollen sämtliche Standorte der Universität Wien mit SALTO XS4 ausgestattet sein: „Nun werden wir sukzessive weitere Institute und Bereiche ins System eingliedern. Sowohl Außentüren als auch bei Bedarf Türen zu bestimmten Gängen, Räumen oder Hörsälen sind dann mit SALTO XS4-Komponenten ausgerüstet. Die Zeit der unübersichtlichen Verwaltungsprozesse und nicht gewünschten Zutritte ist damit endgültig vorbei!“, fasst Markus Ankner zufrieden zusammen.

▶▶▶ EVVA-Technik im Objekt

SALTO XS4 iButton und 3KS (3-Kurven-System)

- ▶ Eingesetzte Produkte: Elektronische SALTO XS4-Beschläge, Wandleser, e-Zylinder, Verwaltungssoftware sowie 3KS (3-Kurven-System) als mechanisches System; SQL-Datenbank
- ▶ Datenaustausch online und offline (über die Identmedien und das virtuelle Netzwerk von SALTO XS4)
- ▶ Anzahl verwaltete Personen: Endausbau ca. 8.000
- ▶ Anzahl kontrollierte Türen – 1. Ausbaustufe: derzeit über 50 (Hunderte mehr in Vorbereitung)

